

30 Jahre Sektion Naturwissenschaften des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde.

Rückblick und Ausblick

Drei Jahrzehnte im Überblick Meilensteine aus drei Jahrzehnten

Als der Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde in Bonn-Bad Godesberg zu seiner 13. Jahrestagung (10.-12.10. 1975) zusammentraf, wurde mit der Gründung einer Sektion Naturwissenschaften am 11. Oktober 1975 ein Vorhaben umgesetzt, das die vielfältigen Forschungsarbeiten des Arbeitskreises mit einem weiteren Themenkreis erweitern und bereichern sollte. Die Anregung dazu kam von Dr. Ernst Wagner, dem damaligen Ersten Vorsitzenden des AKSL.

Bereits im Vorfeld der Tagung veröffentlichte die Siebenbürgische Zeitung in ihrer Ausgabe vom 15.09.1975 einen „*Aufruf zur Gründung einer Naturwissenschaftlichen Sektion des AKSL*“, in dem alle an einem solchen Vorhaben interessierten Naturwissenschaftler, Ärzte, Apotheker, Land - und Forstwirte sowie Naturfreunde um ihre Mitarbeit und Mitgliedschaft gebeten wurden.

Durch die Gründung der neuen Sektion sollten künftig im Rahmen des AKSL auch naturwissenschaftlichen Forschungen sowohl aus dem Bereich der Wissenschaftsgeschichte als auch aktueller Geländeforschungen Entfaltungsmöglichkeiten geboten werden, so wie dieses bereits innerhalb des 1840 gegründeten „Vereins für Siebenbürgische Landeskunde“ in seiner naturhistorischen Sektion ab 1846 der Fall war. Gleichzeitig sollte mit der neuen Sektion auch die 100 jährige Tradition des „Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt“ (1849-1949) fortgesetzt werden.

Dem Aufruf waren 26 Tagungsteilnehmer gefolgt, die dann in einer eigens dazu einberufenen Vormittagssitzung der künftigen Mitglieder und Interessenten unter der Leitung von Dr. Ernst Wagner die neue Sektion aus der Taufe hoben. Dem Vorstand des AKSL wurde eine Dreiergruppe bestehend aus Oberstudienrat Alfred Bartmus, Dr. Heinz Heltmann (Geschäftsführer) und Dr. med. A. Huttmann (Medizin- und Pharmaziegeschichte) zur Betreuung und Durchführung von Sektionsangelegenheiten vorgeschlagen. Die Gesamtsektionsleitung verblieb zunächst weiterhin bei Dr. Ernst Wagner.

Während der Gründungssitzung wurde mit Vorträgen von A. Bartmus und H. Heltmann die Tätigkeit der neuen Sektion eingeleitet sowie Vorschläge für ein künftiges Arbeitsprogramm gemacht. Dieses umfasste unter anderen die Herausgabe eines Bandes des „Siebenbürgischen Archivs“ III. Folge mit naturwissenschaftlichen Beiträgen zur Geschichte des naturwissenschaftlichen Vereinswesens in Siebenbürgen, die Veröffentlichung von Biographien bedeutender siebenbürgischer Naturwissenschaftler als Ergänzung zum Schriftsteller-Lexikon der Siebenbürger Sachsen sowie die Herausgabe von Typoskripten verstorbener Naturforscher.

Während der 14. Jahrestagung des AKSL (1.-3.10. 1976) in Echternach/Luxemburg leitete Dr. Ernst Wagner die Arbeitsbesprechung der Sektion Naturwissenschaften und betreute auch die Sektionssitzung anlässlich der 15. Jahrestagung des AKSL in Hermannstadt (1.-03.08.1977). Im darauf folgenden Jahr, während der 16. Jahrestagung (22.-24.09.1978) wurde die Vortragstagung der Sektion Naturwissenschaften auf Wunsch von Dr. Ernst

Wagner erstmals von Dr. Heinz Heltmann geleitet, der dann auch während der Mitgliederversammlung dieser Jahrestagung als Vertreter der Sektion Naturwissenschaften in den Vorstand des Arbeitskreises gewählt und mit der Sektionsleitung beauftragt wurde, eine Funktion, die er über drei Amtszeiten als Vorstandsmitglied des AKSL (1977-1995) innehatte. Um den wachsenden Aufgaben der Sektion gerecht zu werden, wurde während der Arbeitstagung vom 14.-15. März 1987 in Gundelsheim Hansgeorg v. Killyen zum Schriftführer der Sektion vorgeschlagen und gewählt.

Um einen Wechsel in der Sektionsleitung zu ermöglichen, verzichtete Heinz Heltmann in der Mitgliederversammlung der 33. Jahrestagung des AKSL in Walberberg/Köln (10.09.1995) freiwillig auf seine Wiederwahl in den Vorstand. Als dessen Nachfolger wurde Dr. Haino Uwe Kasper/Brühl in den Vorstand gewählt. Während seiner Amtszeit als Vertreter der Sektion Naturwissenschaften im Vorstand des AKSL waren weiterhin auch OStR Hansgeorg v. Killyen und Dr. Heinz Heltmann an der Sektionsleitung beteiligt.

Während der Jahrestagung des AKSL, die am 15.09.2001 in Gundelsheim stattfand, wählte die Mitgliederversammlung Dr. Erika Schneider als Vertreterin der Sektion Naturwissenschaften in den Vorstand des Arbeitskreises. Die Sektionsleitung wird gegenwärtig von ihr in Zusammenarbeit mit Hansgeorg v. Killyen als Schriftführer, in Abstimmung mit dem Vorstand des AKSL sowie mit dem ehemaligen Vorsitzenden und den Mitgliedern der Sektion durchgeführt.

Start mit Vortragstagungen

Im Rahmen der Jahrestagungen des AKSL fand sich die Sektion Naturwissenschaften im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens regelmäßig zu sektionseigenen Tagungen mit unterschiedlichen Fachvorträgen, den sogenannten Vortragstagungen zusammen. Nachdem diese Tagungen die Sektionsmitglieder zur wissenschaftlichen Arbeit sowie Ausarbeitung von Vorträgen anregten und anspornten, waren sie eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Sektionstätigkeit. Auch boten sie den Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse anlässlich der AKSL Tagungen einem breiteren Publikum vorzustellen und kritisch beurteilen zu lassen. Für diese Tagungen wurden immer wieder auch Fachkollegen aus Rumänien und Ungarn als Referenten gewonnen.

Von 1977-1986 fanden die Vortragstagungen der Sektion jährlich statt. Während der 25. Jahrestagung des AKSL, die vom 11.-13.09.1987 in Gundelsheim stattfand, wurde erstmals keine Sektionstagung abgehalten, sondern lediglich eine Arbeitsbesprechung der Mitglieder. Nach 1991 tagte die Sektion Naturwissenschaften jeweils im Wechsel mit anderen Sektionen des AKSL, so im September 1993 in Würzburg, 1995 in Walberberg/Köln, 1997 in Wien und 2000 in Klausenburg. Während anderer Jahrestagungen des AKSL in Konstanz (1994), Heidelberg (1998), München (1999) und Leoben/Steiermark (2002) wurden lediglich Arbeitsbesprechungen der Sektionsmitglieder abgehalten.

Insgesamt wurden von 1975 bis 2000 während der Vortragstagungen 149 Referate und Diavorträge aus unterschiedlichen Gebieten der Naturwissenschaften gehalten. Ein Teil der Vorträge konnte in der Bandreihe „Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen“ (‘Siebenbürgisches Archiv III. Folge) oder in verschiedenen Fachzeitschriften veröffentlicht werden.

Arbeitstagungen, „Märztagungen“ und vieles mehr

Um den gesteckten Zielen und den vielfältigen Aufgaben der Sektion gerecht zu werden, erwies es sich bereits wenige Jahre nach der Sektionsgründung als notwendig, außer den Vortragstagungen, die im Rahmen der Jahrestagungen des AKSL stattfanden, jährlich weitere Treffen zu organisieren. So wurden die Sektionsmitglieder erstmals für den 24. 02. 1979 zu einer Arbeitstagung nach Gundelsheim eingeladen. Zu den acht Programmpunkten gehörten damals unter anderen die Herausgabe eines ersten Bandes mit naturwissenschaftlichen Beiträgen im Siebenbürgischen Archiv III. Folge, das Erstellen eines Programms für die nächste Vortragstagung in Salzburg /Österreich (5.10. 1979) sowie die Vorbereitung der ersten internationalen Fachtagung in Wien (1980).

Ab 1980 wurden in das Programm der Arbeitstagungen auch Referate und Diavorträge zu biologisch-geographischen Themen sowie solche der Naturwissenschaftsgeschichte und Geschichte der Medizin und Pharmazie aufgenommen. Ab 1981 fanden diese Tagungen jährlich im März, vorwiegend in Gundelsheim, statt und etablierten sich als so genannte „Märztagungen“, so dass sie im Laufe der Jahre ein fester Bestandteil der Sektionstätigkeit wurden. 1985 und 1989 tagte die Sektion im Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München, wobei 1989 erstmals ein gemeinsames Treffen mit der Sektion Karpaten des DAV-München stattfand.

Um den Teilnehmerkreis an den Arbeitstagungen zu erweitern wurden diese auch in den folgenden Jahren öfters gemeinsam Tagungen mit der Sektion Karpaten des DAV (1990, 1995, 2001, 2003) durchgeführt, aber auch mit der Fachgruppe „Techniker- und Ingenieurwissenschaften“ (1991-1993) sowie mit dem „Verein Rumäniendeutscher Agraringenieure“ (1999-2001) veranstaltet. Dadurch wurden auch neue Fachbereiche in die Sektionsarbeit einbezogen, die über die Kernbereiche der Sektion Naturwissenschaften hinausgingen.

Die Bekanntmachung des Termins der Arbeitstagungen über die Siebenbürgische Zeitung sollte allen naturwissenschaftlich Interessierten, auch Nicht-Mitgliedern die Möglichkeit einer Teilnahme bieten. Zwischen 1979-2005 haben die Arbeitstagungen ohne Unterbrechung stattgefunden. Während der bisher 28 Tagungen sind insgesamt 228 wissenschaftliche Referate und 30 Diavorträge gehalten worden. Letzere waren oft für ein breites Publikum gedacht, insbesondere auch für die Bewohner des Altenheimes Siebenbürgen in Gundelsheim, bei denen sie immer großen Anklang fanden.

Internationale Fachtagungen

Um die Erforschung der Naturverhältnisse Siebenbürgens über den Rahmen der Sektionstätigkeit hinaus zu erweitern und durch die Teilnahme namhafter Fachkollegen aus Deutschland, Österreich, Ungarn und Rumänien als Referenten an unseren Tagungen zu bereichern, war die Veranstaltung von internationalen Fachtagungen eine wichtige Voraussetzung. Im Zeitraum von 1980-1999 war fünf internationale Fachtagungen mit verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen in Österreich und Rumänien abzuhalten.

Während einer im Juli/August 1979 durchgeführten Botanischen Exkursion nach Rumänien mit Dozenten und Studenten der Universität Bonn, an der auch Prof. Dr. Gustav Wendelberger von der Universität Wien teilnahm, reifte der Entschluss die hier gemachten Untersuchungen während einer Fachtagung in Wien mitzuteilen. Schließlich erhielt die Sektionsleitung von Prof. Wendelberger die Einladung zur Durchführung einer gemeinsamen Fachtagung der Sektion Naturwissenschaften des AKSL mit der „Zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien“ zum Thema „Beiträge zur Pflanzengeographie des Südost-

Karpatenraumes“. Die Tagung wurde für den 18.-21.-09.1980 anberaumt. Zu den namhaften Referenten gehörte außer Prof. Wendelberger und Doz. Dr. Harald Niklfeld, beide Wien, auch Prof. Dr. Siegmund W. Breckle/Bielfeld. Die Referenten aus Rumänien und Prof. Hermann Meusel/Halle/S. konnten leider nicht teilnehmen. Die 11 Vorträge dieser Tagung wurden im III. Band unserer Reihe „Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen“ (Siebenb. Archiv, III Fo, Bd.20 von Heinz Heltmann und G. Wendelberger herausgegeben und sind im Böhlau Verlag Köln /Wien veröffentlicht.

Die zweite internationale Tagung zum Thema „Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen – neue Ergebnisse“ fand vom 28.-31.05.1992 in der Biologischen Station in Illmitz am Neusiedler See/Burgenland statt. Veranstalter der Tagung waren auch diesmal der AKSL/Sektion Naturwissenschaften und die ZOObOT Wien. Dank der nach 1989 in Osteuropa stattgefundenen politischen Veränderungen konnten die als Referenten aus Rumänien (8) und Ungarn (3) eingeladenen Kollegen an dieser Fachtagung teilnehmen. Die 18 Referate sind in unserem V. Bd. „Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen“ (Siebenb. Archiv Bd. 30, hrsg. Von H. Heltmann und G. Wendelberger) im Böhlau Verlag Köln Wien 1994 publiziert worden.

Zu den Referenten der Illmitzer internationalen Fachtagung gehörte auch Doz. Dr. Franz Speta, damals Leiter des Biologiezentrums am Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz/Do. In einem Gespräch mit ihm über zukünftige Tagungen dieser Art erklärte er sich bereit, eine nächste Tagung in seinem Forschungszentrum in Linz durchzuführen. Es mussten auch diesmal von uns Anträge für die notwendigen Geldmittel zur Mitfinanzierung der Tagung gestellt werden. Als Tagungsthema wurde „der aktuelle Stand naturwissenschaftlicher Forschungen in Siebenbürgen“ gewählt und die Veranstaltung der Tagung für den 12.-15.05.1994 festgelegt. Als Mitveranstalter dieser Tagung war auch das HDO ;München beteiligt. Als Teilnehmer aus Rumänien waren 13, aus Deutschland 9 und aus Ungarn 3 Referenten nach Linz gekommen. Von den namhaften Fachkollegen als Referenten dieser Tagung sollen vor allem Prof. Dr. G. Wendelberger, und Prof. Friedrich Ehrendorfer, Wien, Prof. Ernst Reichl/Linz und Prof. Herwig Teppner/Graz genannt werden. Die 30 gehaltenen Vorträge wurden in der Zeitschrift des OÖ Landesmuseums in Linz Stapfia 45 als „Beiträge zur naturwissenschaftlichen Erforschung Siebenbürgens“ hrsg. Von H. Heltmann und F. Speta 1996, in Linz veröffentlicht.

Noch während der Internationalen Fachtagung in Linz wurde die Sektion Naturwissenschaften des AKSL von Dir. Dr. Gheorghe Coldea und Dr. Adriana Pop vom Institutul de Cercetari Biologice Cluj-Napoca (Institut für Biologische Forschungen Klausenburg) als Mitveranstalter einer Fachtagung in Klausenburg eingeladen. Der Tagungstermin wurde für den 24.-26.05. 1997 festgelegt. An der Ausrichtung dieser Fachtagung war auch die Asociatia Romana de Fitosociologie Cluj (Rumänische Phytosoziologische Gesellschaft Klausenburg und das Biologiezentrum des OÖ Landesmuseums in Linz beteiligt. Tagungsthema : Beiträge zur naturwissenschaftlichen Erforschung Siebenbürgens. Die 27 uns zur Veröffentlichung eingereichten Beiträge sind im VI. Band „Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen“ (Siebenb. Arch. Bd. 36, hrsg. H. Heltmann und Hansgeorg v. Killyen) 2000 im Böhlau Verlag Köln Wien erschienen.

Am 04.05.1999 erfüllten sich 150 Jahre seit der Gründung des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt (1849-1949/1999). Aus diesem Grund vereinbarten wir mit Prof. Gheorghe Ban, dem Leiter des Muzeul de Istorie Naturala Sibiu (Naturwissenschaftliches Museum in Hermannstadt), die Durchführung einer gemeinsamen Jubiläumstagung in Hermannstadt für den 25.-27.05.1999. Als Referenten waren aus Deutschland 13 und aus Österreich 3 Tagungsteilnehmer nach Hermannstadt gekommen. Von

den 27 gehaltenen Vorträgen wurden 20 in den Tagungsband aufgenommen. Der gemeinsame Jubiläumsband „Der Siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt/Societatea Ardeleana pentru Stiintele Naturii din Sibiu 1949-1949“ ist in den Bandreihen Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen VII/Studii si Comunicari Muzeul de Istorie Naturala Sibiu 28/2003 im hora Verlag Hermannstadt/sibie gedruckt worden. Herausgegeben wurde er von H. Heltmann und Hansgeorg v. Killyen.

Berichte über alle unsere Tagungen sind im Korrespondenzblatt des AKSL III. Fo., der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde, den Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut, der Siebenbürgischen Zeitung und der Kronstädter Zeitung mitgeteilt worden. Weitere internationale Fachtagungen sind für 2006 in Pécs/ Ungarn und im Mai 2007 im Biologiezentrum in Linz/Do. geplant.

Diese Ausführungen zur Geschichte und Tätigkeit der Sektion Naturwissenschaften des AKSL sind eine gestraffter Rückblick mit Ausblick auf künftige Vorhaben der Sektion.

Die Veröffentlichungen der Sektion Naturwissenschaften (1979-2002).

Von den sieben Bänden des Siebenbürgischen Archivs III. Folge der Reihe „Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen“, haben wir bei den internationalen Fachtagungen bereits vier Bände (Bd. III und V., hrsg. Von H. Heltmann und Gustav Wendelberger sowie Bd. VI und VII, hrsg. Von H. Heltmann und Hansgeorg v. Killyen) und den Linzer Tagungsband (Stapfia 45, Linz 1994, hrsg. Von H. Heltmann und Franz Speta) bereits erwähnt. Die anderen drei Bände unserer Reihe sind Bd. I/1979 (hrsg. Von Ernst Wagner und H. Heltmann), Bd. II/1984 und Bd. IV/1991 (beide hrsg. Von Heinz Heltmann).

Aus dem Nachlass von Hans Salmen haben H. Heltmann, Werner Klemm und Ernst Schüz das Typoskript „Die Ornis Siebenbürgens“ Bd. I/1980 und Bd. II/1982 im Böhlau Verlag Köln Wien herausgegeben. Ebenfalls hier erschien 1988 der von Werner Klemm und Stefan Kohl verfasste III. Bd. Dieses Werkes (hrsg. Von Siegfries Eck, H. Heltmann und Ernst Schüz).

Weitere Veröffentlichungen, bei deren Fertigstellung Mitglieder der Sektion Naturwissenschaften mitgewirkt haben, sind der Bildband „Die Karpaten“ (hrsg. Von Walter Myß und Günther Schick, 1988 im Wort und Welt Verlag Thaur/Innsbruck, Der Siebenbürgische Karpatenverein 1880-1945“ (gemeinsam mit der Sektion Karpaten des DAV, 1990 Wort und Welt Verlag) und der „Reiseführer Siebenbürgen“ (hrsg. Von H. Heltmann und G. Servatius, 1993, Wort und Welt Verlag).

Aus dem Nachlass von Dr. med. Arnold Huttman „Kronstadt medizinisch-pharmazeutische Bibliographie 1530-1930“ (hrsg. Von H. Heltmann und Robert Offner, 2000, Verl. Des Südostdeutschen Kulturwerks München) und aus Veröffentlichungen von Dr. med. A. Huttman „Medizin im alten Siebenbürgen“ (hrsg. Von R. Offner unter Mitarbeit von H. Heltmann, Hansgeorg v. Killyen und Georg Huttman, 2000, hora Verlag Hermannstadt/Sibiu).

Nachdruck Karl Ungar: Die Alpenflora der Südkarpaten“ Hermannstadt 1913 (Hrsg. Von Hansgeorg von Killyen und Hermann Schobel als Festgabe zum 70. Geburtstag für Heinz Heltmann, 2002, Böhlau Verlag Köln Wien).

ErS